

ANFORDERUNGSPROFIL



Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Stand: 07/2026

erstellt von: Fr. Schwerdfeger

Stellenzeichen: Ges 5000

Stellentitel/Funktion: Ergotherapeut/ Ergotherapeutin in der Beratungsstelle für sprachbehinderte Kinder und Jugendliche (Zentrum für sinnesbehinderte Menschen)

Dienststelle:

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin

Abteilung Soziales und Gesundheit

Gesundheitsamt

Beratungsstelle für Sprachbehinderte

1	Beschreibung des Arbeitsgebietes (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL) - Ergotherapeutische Diagnostik von wahrnehmungs- und teilleistungsgestörten, behinderten, geistig behinderten und/oder von Behinderung bedrohten Kindern und Jugendlichen - Beratung der Eltern und Bezugspersonen - Einleitung und Sicherstellung weiterer Maßnahmen und Unterstützungsangebote - Beratung von Fachpersonal anderer Institutionen und Vernetzung - Interdisziplinäre Fallbesprechung und aktive Mitwirkung im multiprofessionellen Team bestehend aus Logopädin/Logopäde, Ergotherapeutin/Ergotherapeut, Physiotherapeutin/Physiotherapeut, Ärztin/Arzt, Psychologin/Psychologe, Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter sowie Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Geschäftszimmer - Befunddokumentation und Anfertigung fachlicher Stellungnahmen, Therapieempfehlungen - Bereitschaft zu Hospitationen/Entwicklungsbeobachtung/Diagnostik im pädagogischen Umfeld des Kindes - Teilnahme an Förderausschüssen und fallbezogenen Helferkonferenzen - Multiplikatorenschulungen zu verschiedenen Themen u.a. der Entwicklung der Motorik und Wahrnehmung - Teilnahme an Fortbildungen und Supervision Mitarbeit in allen Fachbereichen des Gesundheitsamtes in besonderen Lagen.
----------	---

Hervorzuhebende Sonderaufgaben:

Bewertung			
Entgeltgruppe:	E9a TV-L	Besoldungsgruppe:	entfällt
Gutachten vom:	entfällt		

2	Formale Anforderungen	Gewichtungen entfallen hier
----------	------------------------------	--------------------------------

Für Tarifbeschäftigte (m/w/d):

Abgeschlossene Ausbildung zur Ergotherapeutin/zum Ergotherapeuten mit staatlicher Anerkennung und der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Ergotherapeutin/Ergotherapeut

Ein Nachweis über einen ausreichenden Impfschutz bzw. eine Immunität gegen Masern (nur Personen, die nach dem 31.12.1970 geboren wurden) oder eine vorliegende medizinische Kontraindikation gemäß den geltenden Regelungen des Infektionsschutzgesetzes ist erforderlich.

3. 3.1	Leistungsmerkmale Fachkompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse und Erfahrungen über die kindliche Entwicklung, über Entwicklungsneurologie, über Behinderungen und deren Ursachen, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten	☒	☐	☐	☐
3.1.2	Ausgeprägte Kenntnisse über die Zusammenhänge der sensomotorischen Entwicklung und der Sprache	☐	☒	☐	☐
3.1.3	Kenntnisse und Erfahrung in der Elternarbeit und -beratung	☒	☐	☐	☐
3.1.4	Kenntnisse über Grundprinzipien der Erziehung	☐	☐	☒	☐
3.1.5	Erfahrungen und Kenntnisse in der Erwachsenenbildung	☐	☐	☒	☐
3.1.6	Kenntnisse der aktuellen Diagnostikverfahren (u.a. FEW, BOT, ET 6-6)	☒	☐	☐	☐
3.1.7	Grundlagenkenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung	☐	☐	☒	☐
3.1.8	IT-Anwenderkenntnisse (MS Office, Internet)	☐	☐	☒	☐
3.1.9	Kenntnisse der Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung, insbesondere des Bezirksamtes Reinickendorf; Kenntnisse der relevanten Angebote öffentlicher und freier Träger für Eltern und Kinder	☐	☐	☒	☐

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	☒	☐	☐	☐
	• ruft Fachwissen nach dem neuesten Stand ab				
	• hinterfragt Arbeitsabläufe und regt ggf. Verbesserungen an				
	• geht aktiv und engagiert an Aufgaben heran				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren	☐	☒	☐	☐
	• handelt systematisch und strukturiert				
	• koordiniert eigene Termine und stimmt sich in Terminfragen rechtzeitig ab				
	• strukturiert die Aufgabenbearbeitung (Vorgehen und Ziele)				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen	☐	☒	☐	☐
	• geht bei Aufgabenerledigung zielgerichtet vor				
	• richtet das eigene Handeln auf die definierten Ziele aus				
	• behandelt komplexe Sachverhalte ganzheitlich				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen	☐	☒	☐	☐
	• trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen				
	• entscheidet zeitnah und nachvollziehbar und übernimmt für die eigenen Entscheidungen Verantwortung				
	• prüft verschiedene Optionen und wägt Vor- und Nachteile von Entscheidungen bzw. Alternativen ab				

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit	☒	☐	☐	☐
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen				
	• kann sich sprachlich auf das Gegenüber einstellen				
	• äußert sich in Wort und Schrift strukturiert, flüssig und verständlich				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit				
	► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben	☒	☐	☐	☐
	• arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen				
	• arbeitet gemeinsam mit allen Beteiligten an der Problemlösung				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung				
	► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen	☐	☒	☐	☐
	• ist Anliegen der Kundschaft gegenüber aufgeschlossen				
	• begreift Arbeit als Dienstleistung				
3.3.4	Diversity-Kompetenz				
	► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.	☐	☒	☐	☐
	• zeigt Einfühlungsvermögen für die Empfindungen und Bedürfnisse anderer				
	• versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz				
	► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG				
	1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,	☐	☒	☐	☐
	2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie				
	3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.				
	• berücksichtigt im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen deren spezifische Konzepte der Wahrnehmung, des Denkens, Fühlens und Handelns				
	• agiert in kulturellen Begegnungen offen, flexibel und mit Einfühlungsvermögen				

	• ist offen für andere Kulturen und zeigt Interesse an diesen				
3.3.6	Einfühlungsvermögen/Empathie ► Fähigkeit, sich in die Einstellung anderer Menschen hineinzusetzen	☒	☐	☐	☐
	• nimmt Gefühle und Bedürfnisse anderer ernst				
	• ist sensibel für die Unsicherheit und Sorgen anderer				
	• kann in unklaren Situationen zugewandt und ruhig bleiben				
3.3.7	Präsentationsfähigkeit ► Fähigkeit, Inhalte situations- und adressatengerecht aufzubereiten und mit Hilfe von Medien, Arbeitsmittel/-techniken strukturiert und logisch zu vermitteln	☐	☐	☒	☐
	• sucht und hält Blickkontakt zu den Teilnehmer/innen/ Bezugspersonen				
	• präsentiert Ansichten/Thesen/Ergebnisse/Sachverhalte überzeugend				
	• setzt Arbeitsmittel, Arbeitstechniken und Medien situations- und personenbezogen ein				